

Ökumenische Segensfeier zum internationalen Tag der älteren Generation

Der Herr lässt sein Angesicht über dir leuchten

Lied zum Einzug: Gib mir Liebe ins Herz (2 x 1. Strophe)

Einführung/ Begrüßung:

Ich hoffe, die Sommerzeit war für Sie alle eine erholsame und segensreiche Zeit. Wenn ich meinen Blick so über Ihre Gesichter huschen lasse – und ich in Ihre strahlenden Gesichter schaue – dann würde ich mal so im Groben sagen: Ja es war eine segensreiche, gute Zeit für Sie.

Das Gesicht - so sagen wir - ist der Spiegel der Seele. Und es ist auch nachweisbar, dass es uns ins Gesicht geschrieben steht, wie wir uns fühlen. Beschäftigen uns Sorgen, dann machen wir ein ernstes Gesicht. Sind wir glücklich und froh, so kann man das auf unserem Gesicht ablesen.

Nicht umsonst gebrauchen wir in unserem Wortschatz auch die Phrase: „Der oder diejenige hat eine besondere Ausstrahlung“ – sie hat sehr viel mit dem strahlenden Gesicht eines Menschen zu tun.

Von der besonderen Ausstrahlung Jesu, von seinem leuchtenden, strahlenden Gesicht werden wir heute noch in der Lesung zu hören bekommen.

Wenn Gott sein Angesicht über uns leuchten lassen möchte, wie es im Alten Testament bei Mose heißt, dann ist es eine Einladung an uns, ihm uns zuzuwenden um Kraft und Segen für unser Leben und das der anderen zu tanken....

So wie die Sonnenblumen, die sich dem Licht zuwenden um Kraft und Freude für ihr Leben zu tanken.

Impuls:

Lied: Sonne der Gerechtigkeit Gl 481 Strophe 1, 6 und 5 oder Herr erbarme dich

Haben Sie gewusst, dass sich die Sonnenblume im Laufe ihres Lebens immer der Sonne zuwenden und während des Tages dem Sonnenverlauf folgt?

Sie folgt der Sonne – die ihr richtungsweisend den Weg weist. Wird es dunkel, dreht sie sich instinktiv wieder in Richtung Osten- der aufgehenden Sonne entgegen.

Herr Jesus Christus, du willst Orientierung und Hoffnung für die Mensch sein.

Lied: Sonne der Gerechtigkeit Gl 481, Strophe 1

Je mehr Sonne eine Sonnenblume abbekommt, umso größer und offener wird ihre Blüte. Umso offener die Blüte, umso mehr Früchte kann sie entwickeln und umso heller, strahlender wirkt ihr Blütengesicht.



Herr Jesus Christus, du ermutigst uns, uns für Gott und den Mitmenschen zu öffnen.

Lied: Sonne der Gerechtigkeit Gl 481, Strophe 6

Ein interessantes Phänomen der Sonnenblume wird mit zunehmenden Alter sichtbar. Es scheint als habe sie so viel Sonnenkraft für ihr Leben getankt, dass sie nicht mehr mit dem Sonnenlicht mitzugehen braucht. Standfest zeigt sie nach Osten, der aufgehenden Sonne entgegen. Sie kann so für viele selbst zum Orientierungspunkt werden, welche nach der Richtung, nach der Hoffnung fragen. Ihre Früchte sättigen viele Lebewesen und bieten überlebensnotwendige Nahrung.

Herr Jesus Christus, durch dich gestärkt können wir selbst zu Wegweisern und Kraftquellen für andere werden.

Lied: Sonne der Gerechtigkeit Gl 481, Strophe 5



Foto: Heike Haumer

Gebet: Lasset uns beten. Herr unser Gott, du lässt dein Angesicht über uns leuchten. Gib uns den wachen Blick, dich in deiner Schöpfung wahrzunehmen und zu erkennen. Lass uns durch dich zu strahlenden Menschen werden und gib uns die Freude und den Mut für andere zum Segen zu werden. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Psalm 27

Liedstrophe: Mache dich auf und werde Licht

1. Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollte ich mich fürchten?
2. Der Herr ist die Kraft meines Lebens:
Vor wem sollte mir bangen?
3. Mag ein Heer mich belagern:
Mein Herz wird nicht verzagen.
4. Mein Herz denkt an dein Wort:
„Suchet mein Angesicht!“
Dein Angesicht, Herr will ich suchen.

Mache dich auf und werde Licht

5. Verbirg nicht dein Gesicht vor mir/
weise deinen Knecht im Zorn nicht ab!
Du wurdest meine Hilfe.
6. Zeige mir Herr deinen Weg,
leite mich auf ebener Bahn trotz meiner Feinde.
7. Ich bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden.
8. Hoffe auf den Herrn und sei stark!
Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!

Mache dich auf und werde Licht (im Kanon)

ein Leben lang
WACHSEN
BERUFSTÄTTEN UND BERUFSTÜTZEN

 **KATHOLISCHE KIRCHE**
Erzdiözese Wien
KATEGORIALE SEELSORGE

Bibelstelle: Mt 17, 1-9 (Verklärung Jesu)

Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr. Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf und fürchtet euch nicht! Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist!

Predigt:

Dank und Fürbitten:

(Nach jeder Bitte wird eine Sonnenblume in die Altarvase gesteckt)

Wir wenden uns dir zu, allmächtiger Gott und kommen mit unserem Dank, aber auch mit unseren Anliegen und Bitten vor dich:



Dankbar wollen wir sein, dir unserem Vater und jenen Menschen, die durch ihre Ausstrahlung unser Herz bewegen, die uns durch und mit ihrem Leben Orientierung und Hoffnung für unser eigenes Leben geben.

Wir bitten dich für jene, die sich Alleingelassen fühlen – für jene welche die Orientierung in ihrem Leben verloren haben und für jene die hoffnungslos geworden sind. Lass uns für sie zum Segen werden.

Dankbar wollen wir sein, dir unserem Vater und jenen Menschen, die uns mit offenen Armen entgegen kommen. Die uns durch ihre Liebe und ihr Verständnis bereichern und die uns verzeihen, wenn wir einander verletzen.

Wir bitten dich für jene, die nach Liebe und Verständnis hungern und jene, die sich aufgrund unterschiedlicher Verletzungen zurückgezogen haben. Lass uns für sie zum Segen werden.

Dankbar wollen wir sein, dir unserem Vater für die vielen Früchte an Erinnerungen und Erfahrungen, die wir in unserem Leben machen durften und dort wo wir unser Wissen und unsere Hilfe für andere einsetzen konnten.

Wir bitten dich für jene, die kraftlos geworden sind und jene die nach dem Sinn ihres Lebens suchen. Lass uns für sie zum Segen werden.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Vater unser: Reicht einander die Hände

Friedensgruß: (bewusster Friedensgruß-einander „Ansehen“ schenken)

Er, der sich als Vater uns in liebevoller Art zuwendet – der uns von Angesicht zu Angesicht den Frieden zuspricht, läßt uns immer wieder von Neuem ein, es ihm gleichzutun. Nehmen wir uns heute bewusst für den Friedensgruß die Zeit, dem Anderen von Angesicht zu Angesicht zu begegnen. Wenden wir unseren Blick der Schwester, dem Bruder um uns zu – schauen wir ihr/ihm in die Augen – und sagen wir ihr/ihm diesen verheißungsvollen Segen – „der Friede sei mit Dir“ zu.

Der Friede des Herrn, sei allezeit mit euch.

Schlussgebet:

Allmächtiger Gott, so wie dein Gesicht leuchtete wie die Sonne, so ermutigst du uns leuchtend, strahlend füreinander da zu sein. Möge es uns in Gesicht geschrieben stehen, dass du unsere leuchtende Sonne bist, dass auch andere in uns Lebenshoffnung und Freude für ihr eigenes Leben schöpfen können. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn und Bruder. Amen.

Verlautbarungen:

Segen für Alle: (Segensgebet von Hanns Sauter: Du zeigst mir den Weg zum Leben)

Gott, der unser Leben begleitet und der unser Leben vollendet, segne und behüte uns. Er schenke uns Mut und Kraft, wo wir sie brauchen; er schenke uns Ausdauer, wo etwas wachsen und reifen soll; er erfülle uns mit Vertrauen und Liebe zu ihm und zu den Menschen. Dies gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: Wer glaubt ist nie allein (GL 927)

Einladung zum Einzelsegen
(Hintergrundmusik - Segenslieder)

Werner Jankovich



Foto: Heike Haumer

ein Leben lang
WACHSEN
BERUFSSCHULISCHES SEELSORGEN

KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien
KATEGORIALE SEELSORGE